

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:37 Uhr

Teilnehmer: **Bürgermeister**
Broshog, Frank

Fraktion Die Linke
Kruppa, Judith
Schulze, Doreen ab 19:02 Uhr
Weigt, Siegbert

Fraktion CDU
Lehmann, Lutz
Porath, Dargo
Wildenhein, Udo

Fraktion SPD
Daske, Bert
Koch, Ingo

Fraktion UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee
Borkowski, Wilfried
Boss, Theo
Kosicki, Thomas
Pehnert, Dirk
Tscherwinka, Maik

AfD
Elsner, Dieter

Freie Wähler
Hänsel, Milan

Entschuldigt: Schuster, Antje -Fraktion UWG/ LV B 90/ Die Grünen / BI Am Mellensee
Röske, Michael -Fraktion UWG/ LV B 90/ Die Grünen / BI Am Mellensee

Verwaltung:	Frau Dornbusch	Teamleiterin II
	Herr Handrick	SL Ordnungsamt
	Frau Malke	Schriftführerin
	Herr Reetz	Teamleiter III
	Frau Richter	Teamleiterin I

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde

7. BSV 18/04/2019 - Beschluss einer Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Neubau Strandbadgebäude im OT Mellensee
8. BSV 19/04/2019 - Beschluss der Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen
9. BSV 20/04/2019 - Berufung der sachkundigen Einwohner in den FW-Ausschus
10. BSV 21/04/2019 - Berufung der sachkundigen Einwohner in den BSK-Ausschus
11. BSV 22/04/2019 - Berufung der sachkundigen Einwohner in den Bauausschus
12. Beschluss zur Veröffentlichung von Ergebnissen aus Bürgerumfrage
13. Antrag DIE LINKE - Beitritt zur Organisation „Mayors for Peace“ – Bürgermeister für den Frieden
14. Antrag DIE LINKE - Maßnahmen „Pestizidfreie Gemeinde“
15. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
16. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 15 Gemeindevertreter anwesend.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -

keine

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung

Frau Kruppa gibt an, dass aus der letzten Sitzung noch 2 Fragen aus der Einwohnerfragestunde und eine Frage der Gemeindevertretung offen sind.

- Herr Tscherwinka sagt, dass die Antworten in der Sitzung folgen werden.

Herr Pehnert gibt an, dass unter TOP 11 durch Frau Schuster gefragt wurde, ob die 10.000 € für die Risikoanalyse und den Gefahrenabwehrplan reichen. Dies wurde bejaht. Das sollte noch mit aufgenommen werden.

Beschluss 33/04/2019

Die Gemeindevertretung beschließt die Niederschrift zu TOP 11 wie folgt zu ergänzen: Frau Schuster fragt, ob die 10.000 € für die Risikoanalyse und den Gefahrenabwehrplan reichen. Dies wird bejaht.

Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Herr Tscherwinka spricht erneut die Problematik mit den Niederschriften an. Bis zur nächsten Sitzung sollten sich alle Fraktionen überlegen, wie zukünftig die Niederschriften verfasst werden sollen (Ergebnisprotokoll oder Wortprotokoll). Es müssen für die Technik ggf. finanzielle Mittel im Haushalt eingeplant werden.

Zu 5. Bericht des Bürgermeisters

Herr Broshog berichtet über Folgendes:

- Der Termin mit Herrn Tscherwinka in der Staatskanzlei war am 21.08.2019. Während des einstündigen Termins wurden 3 Schwerpunkte besprochen: 1. Radwegproblematik, 2. Freiwillige Feuerwehren, 3. Flächen Sperenberg / Kummersdorf-Gut (ehem. angedacht für Flughafen).

1. Radweg Kummersdorf-Gut / Sperenberg
 Beginn der Baumaßnahmen 2019, bis in Anbindung Sperenberg hinein.
 Radweg Sperenberg / Kummersdorf-Alexanderdorf
 Baubeginn in 2022, Planung war schon mal abgeschlossen
 Radweg Mellensee / Saalow
 Probleme bzgl. Ausführung, wegen Schulwegsicherung
 Radweg Sperenberg / Klausdorf
 angedacht 2030
 2. Die Themen Brandschutz und Feuerwehren werden auf Landesebene weitergeführt. Herr Broshog bat bei dem Termin darum, dass die Gefahrenpotentiale einzelner Kommunen bei der Zuführung der Mittel berücksichtigt werden.
 3. Die Strategie bzgl. der Fläche kann nicht geändert werden, da sich der Landkreis nicht entscheidet, was mit der Fläche passiert. Das Thema „Wasserstoff“ ist jetzt für die Lausitz vorgesehen, nicht für unsere Gemeinde.
- 14.09.2019 Herbstfest der Vereine, mit reger Beteiligung
 - 15.09.2019 – 95-jähriges Bestehen der Feuerwehr Rehagen zusammen mit dem Oktoberfest
 - 20.09.2019, 17 Uhr Sportplatz Mellensee – Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters, anschließend 19:30 Uhr Punktspiel, es dürfen dadurch keine Flaschen mit auf das Gelände
 - 21.09.2019 Haus der Generationen – Familienfest, initiiert durch Herrn Geigenmüller
 - Von der Stadt Zossen wurde eine Straßenverkehrsordnung zugestellt. Am Bahnübergang Mellensee – Zossen werden Bauarbeiten ausgeführt. Vom 21.09.2019 (20 Uhr) bis 24.09.2019 (6 Uhr) erfolgt eine Vollsperrung. Die Umfahrung erfolgt über Saalow.
 - Herr Broshog stellt den neuen Sachgebietsleiter des Ordnungsamtes, Herrn Handrick, vor.
 - Herr Boss erfragt den Termin für den Radweg Saalow.
 - Herr Tscherwinka antwortet, dass die Planung läuft, ein Termin ist nicht bekannt.
 - Herr Boss gibt bekannt, dass am 20.09.2019 im „Märkischen Landmann“ das Herbstseniorenfest stattfindet.

Zu 6. Einwohnerfragestunde

Herr Tscherwinka verliest die Antwort der Verwaltung auf die Bürgeranfrage von Frau Barthel der letzten Sitzung (Friedhöfe):

„Die Beräumung von alten Grabstellen sowie alten Fundamenten wurden durch die Friedhofsverwaltung, Frau Reichert, veranlasst. Auf dem Sperenberger Friedhof befanden sich sehr viele ungepflegte und bereits abgelaufene Grabstellen sowie viele defekte Fundamente. Angehörige/Pflegepflichtige waren hier nicht zu ermitteln.“

- Herr Eilenberger, Sperenberg, gibt an, dass das Amtsblatt in vielen Haushalten verspätet oder gar nicht erscheint.
 - Herrn Broshog ist das Problem bekannt. Es ist schwierig jemanden zu finden, der diese Aufgabe übernehmen möchte. Er bittet darum, dass betroffene Bürger im Sekretariat anrufen und Bescheid geben.
- Ein Herr aus Saalow spricht stellvertretend für die Bürger Saalows. Der Gewerbetreibende, Herr Kaschke, hat auf seinem Grundstück ca. 50 Fahrzeuge, teilweise auf dem Rasen stehen, ohne Schutzmaßnahmen. Die Fahrzeuge sind teils eingewachsen in Gestrüpp. Darf das Gewerbe so betrieben werden?
 - Herr Broshog verweist auf die Zuständigkeit des Landkreises. Eine Antwort erfolgt an den Ortsbeirat.
- Herr Brückner, Rehagen, berichtet über gefährliche Überholmanöver durch Boote der Feuerwehr während der Lichterfahrt. Es wurden andere Boote in Gefahr gebracht. Die Kameraden sollten geschult werden.

Zu 7. BSV 18/04/2019 - Beschluss einer Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Neubau Strandbadgebäude im OT Mellensee

Herr Tscherwinka beantragt das Rederecht für Herrn Reetz.

Beschluss 34/04/2019

Die Gemeindevertretung beschließt das Rederecht für Herrn Reetz.

Abstimmungsverhältnis:	16 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Herr Reetz berichtet, dass vergangenen Donnerstag der Fördermittelantrag bei der LAG eingereicht wurde. Laut Förderrichtlinie gibt es bessere Möglichkeiten zur Förderung, wenn es sich um ein Mehrfunktionenhaus handelt, da es dann eine multifunktionale Nutzung hat. Daher wurde der Beschlusstext geändert.

- Herr Broshog ergänzt, dass zwar ein Pachtvertrag abgeschlossen werden kann, die Räume aber für bestimmte Zeiten z. B. durch Vereine genutzt werden dürfen.

Beschluss 35/04/2019

Die Gemeindevertretung beschließt den Text der Beschlussvorlage mit der Ergänzung „Maßnahme Neubau Mehrfunktionenhaus im Strandbad Mellensee“ zu erweitern.

Abstimmungsverhältnis:	16 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

- Herr Kosicki gibt an, dass sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss (FWA) mit einer Stimmenenthaltung für die Zustimmung ausgesprochen hatte. Wobei es sich hier noch um den alten Beschlusstext gehandelt hat.
- Herr Broshog sagt, dass es in Kummersdorf-Gut damals auch so formuliert wurde. Dies sieht er nicht als Nachteil für den Pächter.
- Herr Weigt äußert, dass auch der Bauausschuss (BA) mit der alten Fassung einverstanden war.
- Frau Kruppa gibt an, dass sie in der vergangenen Nacht Fragen zu dieser BSV eingereicht hat.
 - Herr Broshog antwortet, dass er nicht alle Fragen beantworten kann, auf Grund der kurzen Zeit. Er gibt an, dass die Fragen im FWA und im BA teilweise beantwortet wurden. Fördermittel müssen grundsätzlich vorfinanziert werden.
- Frau Kruppa meint, dass sie im Juli zum ersten Mal in der Gemeindevertretung davon gehört hat. Damals ging es um 300.000 €.
 - Herr Broshog antwortet, dass dies im Ausschuss detailliert besprochen wurde. Wenn jetzt dieselben Fragen nochmals gestellt werden, bedarf es keiner Ausschüsse.
- Herr Kosicki stellt klar, dass, wenn die 75 % Fördermittel nicht kommen, die Maßnahme nicht realisiert werden kann. 1 Mio € hat die Gemeinde nicht über.
- Herr Lehmann regt an, parallel schon einen Pächter und Interessenten zu suchen. Im Strandbad sind bzgl. Infrastruktur noch Investitionen erforderlich.
- Herr Hänsel erfragt, ob die Änderung des Beschlusstextes Mehrkosten zur Folge hat.
 - Herr Reetz verneint dies.

Beschluss 36/04/2019

Die Gemeindevertretung beschließt die Verpflichtungsermächtigung für 2020 in Höhe von 1,0 Mio € für die Maßnahme Neubau Mehrfunktionenhaus im Strandbad Mellensee vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2019 und der Bereitstellung der Fördermittel.

Abstimmungsverhältnis:	14 Ja-Stimmen	
	1 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Zu 8. Beschluss der Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen

Herr Kosicki verliest die 4 Auflagen des FWA, welche allen Gemeindevertretern vorliegen.

Herr Tschewinka verliest die Antworten der Verwaltung, welche ebenfalls allen Gemeindevertretern vorliegen.

- Herr Kosicki empfiehlt die Einarbeitung der 163.000 € für den Digitalpakt. Es müssen min. so viele Mittel eingeplant werden, um die Medienbedarfsplanung noch dieses Jahr anzufangen.
- Herr Lehmann versteht nicht, dass im FWA keine klare Stellungnahme der Verwaltung kam. Die Medienbedarfsplanung erfordert Zuarbeiten, die noch gar nicht da sind. Der Haushalt sollte schnellstmöglich beschlossen werden und die Summe in 2020 eingeplant werden.
- Herr Kosicki meint, das ist sicher nicht schädlich und dass eine VE für 2020 mit rein-genommen werden sollte.

Herr Broshog beantragt das Rederecht für Frau Dornbusch und Frau Richter.

Beschluss 37/04/2019

Die Gemeindevertretung beschließt das Rederecht für Frau Dornbusch und Frau Richter.

Abstimmungsverhältnis:	16 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

- Frau Richter erklärt, dass der Medienentwicklungsplan vor der Beantragung bei der ILB erstellt werden muss. Sie erläutert die weitere Vorgehensweise und Erfordernisse. Es muss ein Administrator eingestellt werden und ein Investitionsplan aufgestellt werden.
- Herr Broshog ergänzt, dass die Grundvoraussetzung ist, dass der Landkreis schnelles Internet für die Schulen zur Verfügung stellt.
- Frau Richter führt aus, dass für alle Leistungen in Vorleistung gegangen werden muss.
- Herr Pehnert wirft ein, dass teilweise für die Verwendung der Geräte, kein Internet nötig ist. Laut ILB soll eine schnelle Auszahlung erfolgen. Die Kosten für die Medienbedarfsplanung müssen in den Haushalt, sonst ist keine Planung möglich.
- Herr Lehmann fragt, welcher Zeitrahmen für die Vorarbeiten geplant sei.
 - Frau Richter gibt an, dass der Termin für die Schulen Mitte Oktober ist. Das Einreichen der Unterlagen ist möglich bis Ende Oktober. Es wird ein externer Berater benötigt, für die technische Planung in den Schulen.
- Frau Dornbusch sagt, dass alle Arbeiten zur Beantragung vorangetrieben werden können und der Antrag kann gestellt werden. Wenn die Gemeinde zweckgebundene Einnahmen bekommt, könne zweckgebundene Ausgaben getätigt werden. Über üpl/apl Ausgaben kann bis 31.12. die Satzung geändert und Mittel bereitgestellt werden.

Beschluss 38/04/2019

Die Gemeindevertretung beschließt die Einarbeitung der Änderungen in die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan:

- Änderung der Verantwortlichkeit der Budgets im Ordnungsamt, Frau Schulze rausnehmen (nicht mehr beschäftigt), Bürgermeister Herr Broshog einsetzen.
- Änderung der Bezeichnung der Inv. Nr.: I19-0001 FFW „Einsatzleitfahrzeug“ in „Fahrzeug“ Feuerwehr.
- Empfehlung der Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2020 i.H.v. 1,0 Mio. €, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2019 und der Bereitstellung der Fördermittel i.H.v. 75 %, für den Neubau Strandbadgebäude im OT Mellensee

Abstimmungsverhältnis:	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Beschluss 39/04/2019

Auf Grund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) beschließt die Gemeindevertretung Am Mellensee

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Am Mellensee für das Haushaltsjahr 2019 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen sowie mit den Änderungen lt. Beschluss Nr. 38/04/2019.
2. Die vorliegende Gesamtinvestitionsübersicht für die Jahre 2019 bis 2022. Diese wird als Richtlinie für die Investitionsplanung beschlossen.

In den Ortsbeiratssitzungen der Monate August und September erfolgte die Anhörung der Ortsbeiräte der Gemeinde Am Mellensee.

Abstimmungsverhältnis:	14 Ja-Stimmen	
	1 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Zu 9. BSV 20/04/2019 - Berufung der sachkundigen Einwohner in den FW-Ausschuss

Beschluss 40/04/2019

Die Gemeindevertretung beruft nachfolgende sachkundige Einwohner in den ständigen, beratenden Ausschuss: Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Fraktion CDU	1 Sitz
--------------	--------

Fraktion UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee	1 Sitz
Fraktion DIE LINKE	1 Sitz
Fraktion SPD	1 Sitz

Fraktion CDU	- Herr Torsten Rarrasch
Fraktion UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee	- Herr Erhard Bischert
Fraktion DIE LINKE	- Herr Jörg Kruppa
Fraktion SPD	- Herr Uwe Hürdler

Abstimmungsverhältnis:	16 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 10. BSV 21/04/2019 - Berufung der sachkundigen Einwohner in den BSK-Ausschuss

Beschluss 41/04/2019

Die Gemeindevertretung beruft nachfolgende sachkundige Einwohner in den ständigen, beratenden Ausschuss: BSK-Ausschuss.

Fraktion CDU	1 Sitz
Fraktion UWG / LV B 90 /	
Die Grünen / BI Am Mellensee	1 Sitz
Fraktion DIE LINKE	1 Sitz
Fraktion SPD	1 Sitz
Fraktion CDU	- Herr Andreas Thiele
Fraktion UWG / LV B 90 /	
Die Grünen / BI Am Mellensee	- Herr Volker Eilenberger
Fraktion DIE LINKE	- Herr Tobias Janke
Fraktion SPD	- Frau Julia Vogel

Abstimmungsverhältnis:	16 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 11. BSV 22/04/2019 - Berufung der sachkundigen Einwohner in den Bauausschuss

Beschluss 42/04/2019

Die Gemeindevertretung beruft nachfolgende sachkundige Einwohner in den ständigen, beratenden Ausschuss: Bauausschuss.

Fraktion CDU	1 Sitz
Fraktion UWG / LV B 90 /	
Die Grünen / BI Am Mellensee	1 Sitz
Fraktion DIE LINKE	1 Sitz
Fraktion SPD	1 Sitz
Fraktion CDU	- Herr Uwe Hoffmann
Fraktion UWG / LV B 90 /	
Die Grünen / BI Am Mellensee	- Herr Udo Keiler
Fraktion DIE LINKE	- Herr Bernd Müller
Fraktion SPD	- Herr Kay Brückner

Abstimmungsverhältnis:	16 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 12. Beschluss zur Veröffentlichung von Ergebnissen aus Bürgerumfrage

Herr Tscherwinka erläutert, dass dieses Thema vom Hauptausschuss in die Gemeindevertretung gegeben wurde. Es stellt sich die Frage, wie mit der Umfrage umgegangen werden soll. Der Hauptausschuss spricht sich für eine Veröffentlichung aus, wenn die Umfrage von der Gemeindevertretung beauftragt wurde.

- Herr Broshog möchte, dass die Veröffentlichung von der Gemeindevertretung legitimiert wird.

- Herr Pehnert befürwortet diese Sache. Zweimal jährlich sollte eine solche Umfrage, in Abstimmung mit der Gemeindevertretung, stattfinden.
- Herr Hänsel sagt, dass die Umfrage von ihm kam und gekennzeichnet war, dass der Absender die „Freien Wähler“ waren.
- Herr Broshog befürwortet, die Bürgerbeteiligung mit einem gewissen Themenkatalog zu erweitern. Es sollte vorher festgelegt werden, wer die Auswertung übernimmt. Die Verwaltung kann dies nicht leisten.
- Herr Hänsel erfragt wie es jetzt weitergehen soll.
- Herr Tscherwinka antwortet, dass keine Veröffentlichung stattfindet, Herr Hänsel kann die Auswertung aber gern an die Fraktionsvorsitzenden senden.

Beschluss 43/04/2019

Die Gemeindevertretung beschließt zukünftig Umfragen und deren Ergebnisse im Amtsblatt und im Internet zu veröffentlichen, wenn diese im Vorfeld durch die Gemeindevertretung legitimiert wurde.

Abstimmungsverhältnis:	15	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	1	Enthaltungen	angenommen

Zu 13. Antrag DIE LINKE - Beitritt zur Organisation „Mayors for Peace“ – Bürgermeister für den Frieden

Frau Kruppa erklärt, dass dies ein positives Image für die Gemeinde wäre und die Gemeinschaft stärkt.

- Herr Broshog möchte wissen, welche Veranstaltungen oder Verpflichtungen daraus entstehen.
 - Frau Kruppa antwortet, dass alle 2 Jahre eine Konferenz der Bürgermeister stattfindet, wo Projekte besprochen werden.
- Herr Hänsel fragt, ob die Kosten noch steigen werden.
 - Dies verneint Frau Kruppa.

Beschluss 44/04/2019

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister dem Verband „Mayors for Peace“ beizutreten.

Abstimmungsverhältnis:	12	Ja-Stimmen	
	2	Nein-Stimmen	
	2	Enthaltungen	angenommen

Zu 14. Antrag DIE LINKE - Maßnahmen „Pestizidfreie Gemeinde“

Frau Kruppa gibt an, dass die Gemeinde laut Leitkonzept pestizidfrei werden will. Bei neu abzuschließenden Pachtverträgen soll sich der Pächter verpflichten ohne Pestizide zu arbeiten. Dies gilt für alle Pachtverträge.

- Herr Broshog fragt, wie die Pächter das nachweisen sollen. Es gibt zudem keine rechtliche Handhabe, solange der Einsatz der Mittel nicht verboten ist.
- Herr Hänsel erklärt, wie eine Kontrolle möglich wäre.
- Herr Lehmann ist gegen den Einsatz von Pestiziden. Er ist aber der Meinung, dass Gesetze beachtet werden müssen. Ortsbeiräte und Ausschüsse müssen beteiligt werden. Durch die Verwaltung muss eine konkrete BSV erarbeitet werden.
- Herr Reetz erläutert, dass die rechtliche Handhabe geprüft werden muss. Der Bauhof arbeitet seit Jahren ohne Pestizide. Es ist schwierig umzusetzen, wenn es nicht geahndet werden kann, da es in Deutschland erlaubt ist.
- Herr Pehnert meint, man sollte mit den Bauern sprechen, um Kompromisse und Lösungen zu finden.

- Frau Kruppa sagt, auch die Pächter mit Altverträgen müssen an den Tisch geholt werden.
- Herr Lehmann beantragt, dass das Thema, zur Konkretisierung in den BA gegeben wird.

Beschluss 45/04/2019

Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag der Fraktion Die Linke - Maßnahmen „Pestizidfreie Gemeinde“ zur Beratung in den BA zu verweisen.

Abstimmungsverhältnis:	12	Ja-Stimmen	
	3	Nein-Stimmen	
	1	Enthaltungen	angenommen

Zu 15. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

- Herr Kosicki greift seine Anfrage bzgl. des Kletterwaldes auf. Ist die Entfernung des Haufens bereits erfolgt?
 - Herr Reetz antwortet, dass dies nach Veröffentlichung des Haushaltes erfolgen wird.
- Herr Kosicki erfragt Inhalte zum Pachtvertrag Strandbad Sperenberg. Denn abends ist dort geschlossen.
 - Herr Broshog antwortet, dass bis 20 Uhr geöffnet sein soll.
- Herr Elsner erfragt die Antworten, auf die Fragen von Herrn Gesper, aus der letzten Sitzung (Gewerbe und Verbreiterung Weg).
 - Herr Reetz gibt an, dass es sich um ein reines Gewerbegebiet handelt. Die Fragen diesbezüglich werden geklärt. Bzgl. des Weges wurde von ihm in der Vergangenheit keine Zusicherung getätigt. Der Weg kann nicht einfach verbreitert werden. Das müsste mit dem Grundstückseigentümer abgestimmt werden.
 - Herr Kosicki ist der Meinung, dass hier bis zum 30.10.2019 eine Klärung erfolgen sollte.
- Herr Broshog sagt, dass die Bürger für solche Fragen die Sprechzeiten der Verwaltung nutzen sollten.
- Herr Pehnert erfragt, ob es neue Informationen gibt bzgl. der Fördermittelstelle.
 - Herr Broshog erklärt, dass Infos vom Ministerium zu Fördermittelprogrammen kommen. Es wird seitens der Verwaltung geprüft ob für die Gemeinde Möglichkeiten bestehen diese zu nutzen. Die Verwaltung ist diesbezüglich nicht untätig.
- Herr Kosicki gibt an, dass auf dem ehem. BHG-Gelände viele Fahrzeuge stehen. Das Umweltamt sollte hier unterrichtet werden.
- Herr Boss bittet im Auftrag der Fraktion der UWG/ LV B90/ Die Grünen/ BI Am Mellensee die Verwaltung, die Aufwandsentschädigungssatzung zu überarbeiten und den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.
- Herr Porath spricht das Thema Bolzplatz in Sperenberg an. Dieser ist noch immer gesperrt.
 - Herr Reetz erklärt, dass verschiedene Firmen angeschrieben wurden, um das Minispielfeld reparieren zu lassen. Es gingen aber keine Angebote ein.
- Herr Porath erfragt die Sanierung der 60-m Bahn.
 - Herr Reetz antwortet, dass die komplette Sanierung im Haushalt 2020 eingeplant ist.
- Herr Hänsel erfragt die Kosten für Kinder, die in Kitas außerhalb der Gemeinde untergebracht sind.
 - Frau Richter sagt, dass 43 Kinder in anderen Gemeinden betreut werden. Die Kosten sind im Haushalt eingeplant.

Herr Tscherwinka beantragt die Verlängerung der Sitzung um 30 min.

Die Gemeindevertretung beschließt die Verlängerung der Sitzung um 30 min.

- Herr Boss erfragt ob es Neues bzgl. des Hortneubaus gibt.
 - Herr Reetz äußert, dass 11 Träger angeschrieben wurden. Vier haben abgesagt. Ein Träger hat Interesse bekundet.
- Herr Daske möchte den Stand zur Brücke Wiesenweg in Sperenberg erfahren.
 - Herr Reetz erläutert, dass eine Röhre im Gespräch ist. Kosten ca. 40.000 €

- Herr Broshog berichtet von einer Anfrage von Herr Hänsel. Am 21.09.2019 ist Clean-day.
- Herr Broshog informiert, dass beim Landkreis heute eine Anfrage der SPD im Kreistag gestellt wird. Hintergrund: Die Gemeinde hat noch keinen Haushalt. Aussage der Landrätin hierzu: Der Landkreis ist dafür nicht zuständig.
- Frau Schulze sagt, dass am 06.10.2019 Tag der offenen Museen, auch in der Gemeinde, ist.


Malke
Schriftführerin